

Drei Stimmen zur Wirkung Charles Chaplins

Einen heute völlig unbekannten Musil-Text hat der junge Wiener Schriftsteller Werner J. Schweiger bei seiner Arbeit über Robert Müller entdeckt. Schweiger hat den Sonderteil im Heft 12 der Wiener Monatsschrift für Literatur und Kulturpolitik 'Die Pestsäule' zum 50. Todestag Müllers redigiert. Beim Auswerten der von Müller 1923 und 1924 geleiteten 'Muskete' - einem Wiener Pendant des 'Simplizissimus' - kamen Musils 'Eindrücke eines 'Naiven' in der Filmbeilage S. I-II des Bands 36, Heft 14, Alpennummer der 'Muskete' vom Juni 1923 zum Vorschein.

In derselben Filmbeilage findet sich ein Beitrag des ungarischen Schriftstellers Béla Balázs zu Chaplin, besonders zu dem 1921 gedrehten Film 'The Kid', der mit 'The Idle Class' 1974/75 in deutschsprachiger Version zu einem Abendprogramm zusammengefaßt wurde.

Entsprechend dem Vorsatz, Musil

aus der Isolierung des Klassikers zu lösen und die zeitgenössischen Relationen mehr zu betonen als etwa überzeitliche poetische Qualitäten, bringen wir neben dem Balázs-Text schließlich noch einen Brecht-Text aus derselben Zeit zu Chaplin.

Den Entdecker der beiden ersten Beiträge, Werner J. Schweiger, haben wir gebeten, in einem der nächsten Hefte über Musils Bekanntschaft mit Robert Müller zu berichten.

Schweiger gehört zum Literaturkreis 'podium', erhielt mehrere Arbeitsstipendien und Preise, zuletzt 1975 ein Staatsstipendium für Nachwuchsliteratur. Er hat Erzählprosa, Gedichte, Essays, literarhistorische, aber auch Wiener lokalhistorische Arbeiten veröffentlicht. Aus dem geplanten Buch 'Wiener Literatenkaffeehäuser 1720 - 1975' gibt es Vorabdrucke, ebenso aus seinem Peter-Altenberg-Buch.

I

EINDRÜCKE EINES NAIVEN

von Robert Musil

Es war in Berlin; die Wintertheater waren noch nicht eröffnet, die Kinos schnurrten. Was tun? Ich verleugnete mein Leben und ging ins Lichtspiel. Wenn es zwischen Berlin und Charlottenburg, die Entfernung über Eydtkuhnen-Peking-New York genommen, einen Menschen gegeben hatte, der Chaplin noch nicht kannte, so war ich es. Es machte mir Mut, daß inzwischen alles Bedeutende über das Kino schon längst gesagt ist: denn neben dem geschliffenen Geist der Sachverständigen hat sich die Stimme eines, der aus den Wäldern kommt, noch immer gut gemacht. Chaplin hat mich nicht überrascht, das kannte ich schon. Ich habe Chaplins Vater in der Generation